

Rauchschwalbe

(*Hirundo rustica*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.I.L.F.“-Schemas

Aussehen

Rauchschwalben sind ca. 17- 22 cm lang, davon nimmt der Schwanzspieß bis zu 7 cm ein. Die Flügelspannweite beträgt ca. 32- 35 cm. Rauchschwalben sind zwischen 16- 24 g schwer. Ihr Gefieder ist glänzend blau-schwarz, ihre Unterseite ist weiß-gelblich. Ihre Kehle & Stirn ist karminrot. Der deutlich gegabelter Schwanz ist typisch für die Rauchschwalbe. Der Schnabel ist kurz & schwarz. Die Beine sind grau & unbefiedert.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland
- Kulturfolger
- Nester in Viehställen, Scheunen, Bauernhäusern
- rasten in:
 - offenem Gelände
 - In Nähe von Gewässern
 - Über Wäldern
 - Siedlungen

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des „Spezialistenschnabels“
- fliegende Insekten
 - Fliegen
 - Mücken
- Spinnen
- Zur Versorgung einer Brut von 4-6 Küken benötigen die Eltern ca. 12.000 Insekten

Verhalten

Rauchschwalben sind Langstreckenzieher & überwintert in Afrika von September (Oktober) bis März (Mai). Zuvor versammeln sie sich in großen Gruppen. Sie fliegen zum Überwintern teils über 12.000 km (bis zu 300 km am Tag). Dies gelingt ihnen mit Flugeschwindigkeiten von 10-20 m/s bei 4-10 Flügelschlägen pro Sekunde. Rauchschwalben brüten bis zu 3 mal im Jahr. Ihre schalenförmigen, nach oben offenen Lehmester bauen sie gemeinsam. 3-6 Eier werden ca. 15 Tage bebrütet.

